



Kompetenzmodell Klempner/-in

Kompetenzbereich A Passteile aus Feiblechen manuell und maschinell fertigen

Erklärung und Abgrenzung des Kompetenzbereichs

Erklärung: Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) bereitet selbstständig Passteile aus Feiblechen für Rohre, Leitungen und Geräte vor, die in der Lufttechnik (Lüftungs- und Klimaanlage), für Hausdächer und Fassaden gebraucht werden. Das sind z. B. Dachrinnen, Regenabflussrohre, Fensterbänke, Balkonentwässerungen, Einfassungen von Brüstungen bei Fassaden und Dachverkleidungen. Die Bleche werden durch Kanten, Runden, Bördeln, Schweifen und Wulsten geformt und mittels Trennverfahren (z. B. Sägen) zugeschnitten.

Die Person montiert keine Fertigbleche oder sicherheitsrelevante Einrichtungen. Sie verbindet keine Werkstoffe.

Einsatzfeld

Die Person kann in Klempnerwerkstätten von Handwerksbetrieben des Bauinstallationsgewerbes arbeiten. Dort bereitet sie Bauteile vor.

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
A.1 Technische Zeichnungen	<p>A.1.1. Die Person liest technische Zeichnungen korrekt und entnimmt Informationen zu der Länge einzelner Kanten, Winkel, Verortung von Rundungen und Kanten, Radius der Rundungen. Aus den Informationen ermittelt sie die korrekten Maße für den nächsten Arbeitsschritt.</p> <p>A.1.2. Die Person fertigt aus einer Handskizze eine technische Zeichnung an.</p> <p>A.1.3. Die Person fertigt aus einer dreidimensionalen Form eine Abwicklung.</p>	<p>Abschnitt B 5a), b)</p> <p>Abschnitt B 5a)</p> <p>Abschnitt B 5a)</p>	LF 1, 2, 5
A.2 Anreißen	A.2.1 Die Person überträgt die Kanten, Winkel und Rundungen mit dem Anreißer oder Bleistift manuell auf das Werkstück.	Abschnitt A 5b)	
A.3 Kanten/biegen	<p>A.3.1 Die Person kantet mit der Kantbank. Sie geht in der richtigen Reihenfolge vor.</p> <p>A.3.2 Die Person setzt eine Lötnaht mit der Bördelmaschine fachgerecht ab.</p>	<p>Abschnitt A 1c), 9b), c), e)</p> <p>Abschnitt A 1c)</p>	LF 1, 2



	A.3.3 Sie legt Abschnitte für aufeinander zulaufende Kantungen fest.	Abschnitt A 1b), c)	
A.4 Runden	A.4.1 Die Person rundet das Blech mittels Rundmaschine. Sie geht beim Runden in der richtigen Reihenfolge vor.	Abschnitt A 1c), 9b), c), e)	LF 1, 2
A.5 Bördeln	A.5.1 Die Person bördelt eine runde Kante. Sie geht beim Bördeln in der richtigen Reihenfolge vor.	Abschnitt A 2g), 9b), c), e)	LF 1, 2
A.6 Schweifen	A.6.1 Die Person schweift exakt eine runde Kante. Sie geht beim Schweifen in der richtigen Reihenfolge vor.	Abschnitt A 2g), 9b), c), e)	LF 1, 2
A.7 Wulsten	A.7.1 Die Person stellt mit der Wulstmaschine eine Wulst her. Sie geht beim Wulsten in der richtigen Reihenfolge vor.	Abschnitt A 2g) oder A 1c), 9b), c), e)	LF 1, 2
A.8 Auswählen von Schablonen	A.8.1 Die Person wählt die richtige Abwicklung aus.	Abschnitt A 5a)–c) 9b), c), e)	LF 5
A.9 Spanen	A.9.1 Die Person kennt die Zahnteilung, kann das Sägeblatt einspannen und das Blech durchsägen.	Abschnitt A 1c)	LF 1, 5
A.10 Maschinell und manuell zuschneiden	A.10.1 Die Person schneidet maschinell mit der Hydraulischen Schlagschere oder Handhebelschere (= beides sind Tafelscheren) Bleche gerade zu. A.10.2 Die Person schneidet manuell Metallbleche zu. Sie schneidet exakt an der Anreißlinie entlang und mit geeigneter Schere Rundungen oder gerade Kanten zu A.10.3 Die Person berücksichtigt beim Zuschneiden möglichst keinen Verschnitt zu haben.	Abschnitt A 1c) Abschnitt A 1c) Abschnitt B 4c), d)	LF 1,2,5
A.11 vorbereitende Maßnahmen	A.11.1 Die Person wählt aus mehreren Blechen das Blech aus dem korrekten Metall aus. A.11.2 Die Person wählt die geeigneten Werkzeuge und Maschinen aus. A.11.3 Die Person verbindet passende Metalle miteinander. A.11.3 Die Person nimmt Maß.	Abschnitt A 1a) Abschnitt A 1c), 2a) Abschnitt A 1a) Abschnitt A 5b)	LF 1, 5, 10



A.12 Bauteile fertigen	A.12.1 Die Person fertigt Bauteile an. Dabei setzt sie zum Formen der Bleche die richtige Technik in korrekter Reihenfolge ein.	Abschnitt A 1c), 2g), 9b), c), e)	LF 1, 2
A.13. Scharen produzieren	A.13.1 Die Person produziert Scharen mit der Profiliermaschine	Abschnitt 1c)	LF 2,7

Kompetenzbereich	B Werkstoffe fügen und verbinden
-------------------------	---

Erklärung und Abgrenzung des Kompetenzbereichs	<p>Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) verbindet zwei oder mehrere Werkstoffe wasserdicht miteinander. Durch Verbindungstechniken wie Löten, Nieten Schweißen und Verkleben von metallischen Bauteilen stellt sie wasserdichte Nähte her. Werkstoffe können Zinn, Zink, Blei, Kupfer, Kupferlegierungen, Stahl, Rotguss sein. Die Person fertigt immer dann wasserdichte Nähte, wenn Objekte einem Wasserdruck ausgesetzt sind und dicht bleiben sollen. Wasserdichte Nähte kommen so z. B. bei Haupt- und Anschlusskehlen mit einer Neigung unter 15° und bei Scharen-Querverbindungen mit einer Dachneigung unter 7° oder für Schornsteineinfassungen zum Einsatz</p> <p>Die Person verbindet Metallbleche nicht durch Falztechnik. Sie montiert keine Fertigbleche oder sicherheitsrelevante Einrichtungen. Sie kontrolliert keine Sicherheitsvorschriften und stellt keine Passteile aus Feinblechen her.</p>
---	--

Einsatzfeld	Die Person wird vor allem auf Baustellen, seltener in Werkstätten eingesetzt. Auf Baustellen arbeitet sie im Freien z. B. auf Dächern und Fassaden. Sie ist Mitarbeiter in Handwerksbetrieben des Bauinstallationsgewerbes.
--------------------	---

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
B.1 Arbeitskleidung	B.1.1. Die Person achtet auf den der Arbeit angemessenen Arbeitsschutz.	Abschnitt B 3a), b)	LF 3,6,
B.2 Weichlöten	<p>B.2.1 Die Person wählt die geeigneten Werkzeuge und Maschinen zum Löten aus.</p> <p>B.2.2 Die Person lötet fachgerecht weich.</p> <p>B.2.3 Die Person lötet Walzblei.</p>	<p>Abschnitt A 2a), f)</p> <p>Abschnitt A 2f), g) 3a), b), d)</p> <p>Abschnitt A 2f), g) 3a) b) d)</p>	LF 3,6
B.3 Hartlöten	B.3.1 Die Person lötet Kupfer und Kupferlegierungen fachgerecht hart.	Abschnitt A 2a), f), g) 3a), b), d)	LF 3,6



	B.3.2 Die Person wählt die geeigneten Werkzeuge und Maschinen zum Hartlöten aus.	Abschnitt A 2f)	
B.4 Popnieten	B.4.1 Die Person stellt die nötigen Werkzeuge zusammen, bohrt ein Loch durch die zu verbindenden Metallbleche, steckt die Nieten durch die Bohrungen und benutzt die Nietzange.	Abschnitt A 2a), e)	LF 3,6
B.5 Bitumenschweißverfahren	B.5.1 Die Person dichtet mit Bitumenschweißverfahren fachgerecht ab. B.5.2 Die Person wählt die geeigneten Werkzeuge und Materialien für das Bitumenschweißverfahren aus.	Abschnitt A 2I), B 3d) Abschnitt A 2a), I)	LF 8
B.6 Bauteile verkleben	B.6.1 Die Person verklebt fachgerecht Bauteile	Abschnitt A 2k)	LF 3, 6
B.7 Bauteile fügen	B.7.1 Die Person fügt Bauteile. Dabei setzt sie die richtige Technik ein	Abschnitt A 2a), B 3d)	LF 6

Kompetenzbereich

C Blechdächer und Fassaden montieren

Erklärung und Abgrenzung des Kompetenzbereichs

Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) montiert Metallbleche regensicher, regendicht oder sogar wasserdicht an andere Werkstoffe. Sie befestigt Abdeckungen, und Verwahrungen. Die Metallbleche werden mittels Halter, Spenglerdichtschrauben, Kappleisten und Kleber an die jeweiligen Werkstoffe geschraubt, gedübelt, vollflächig verklebt und oder eingerastet. Durch verschiedene Techniken (z. B. mit Schleppestreifen) sorgt sie für den Dehnungsausgleich. Es werden Blechteile mit Dachwerkstoffen, Mauerwerk und Holz verbunden, sodass verschiedene Bauteile (z. B. Wände mit Dächern) verbunden oder Bauteile abgedeckt werden (z. B. Attikaabdeckungen).

Darüber hinaus kontrolliert die Person, ob Sicherheitsvorschriften bei Arbeits-, Fang-, Schutz- und Traggerüsten eingehalten sind. In Abhängigkeit von der Belastung, die auf dem Gerüst bei spezifischen Arbeiten ruht, bestimmt die Person die erforderliche Gerüstgruppe. Für den äußeren Blitzschutz befestigt sie Fang- und Ableitungseinrichtungen und Erdungsanlagen. Für den Schneeschutz montiert die Person Schneestopper, Schneefanggitter, Eisstopper, Schneefänge und Rinnenheizungen

Die Person verbindet keine Werkstoffe, um Gebäude abzudichten oder zu verschönern. Sie stellt keine Passteile aus Feiblechen her.



Einsatzfeld	Die Person arbeitet im Freien auf Baustellen, z. B. auf Dächern und Fassaden. Sie ist Mitarbeiter in Handwerksbetrieben des Bauinstallationsgewerbes. Sie montiert Metallbleche an andere Werkstoffe.
--------------------	---

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
C.1 Anschluss bei hochgeführten Bitumenbahnen	C.1.1. Die Person führt die Dachabdichtung (Bitumenbahn) auf die Attika.	Abschnitt A 2l) 8d), h) 11a)–e)	LF 8
C.2 Anbringen von fabrikmäßig vorgefertigten Abdeckungen	C.2.1 Die Person liest die technischen Zeichnungen und wählt danach eine adäquate Abdeckung aus. C.2.2 Die Person befestigt Abdeckungen fachgerecht.	Abschnitt A 8a), d) Abschnitt A 2b), 3 e), f), 7c), d) 8a), d) 11a)–e)	LF 4, 10
C.3 Befestigen eines oberen Wandanschlusses	C.3.1 Die Person befestigt Wandanschlüsse fachgerecht. C.3.2 Die Person wählt für verschiedene Wandabschlüsse und Untergründe geeignete Werkzeuge und Materialien aus.	Abschnitt A 2b) 3e), f) 8a), d), e), h), i) 11a)–e), 12a)–e) Abschnitt A 8a), d), e), h), i)	LF 4, 10
C.4 Befestigung des Schneeschutzes	C.4.1 Die Person wählt das geeignete Werkzeug und Material für den Schneeschutz aus und montiert ihn fachgerecht.	Abschnitt A 3e), f), 11a)– e), 14a)	LF 4, 14
C.5 Montieren einer Schornsteinabdeckung	C.5.1 Die Person wählt das benötigte Material und Werkzeug zur Montage einer Schornsteinabdeckung aus. C.5.2. Die Person montiert fachgerecht eine Schornsteinabdeckung.	Abschnitt A 3e), f), 8e) Abschnitt A 2b), c) 8e) f), g) 11a)–e)	LF 4, 10
C.6 Befestigen eines Blitzschutzes	C.6.1 Die Person montiert den äußeren Blitzschutz fachgerecht.	Abschnitt A 3e), f), 4a), b), 11a)– e), 14b)	LF 4, 14



	C.6.2 Die Person bezieht Metallbauteile und Metalldächer in den Blitzschutz ein. C.6.3 Die Person berücksichtigt die Mindestdicke für Fang- und Ableitungsdrähte in Abhängigkeit vom Material des Drahtes.	Abschnitt A 14b) Abschnitt A 14b)	
C.7 Montieren von Photovoltaikanlagen	C.7.1 Die Person montiert Photovoltaikanlagen.	Abschnitt A 3c), d), e), f), 4a),b), e),f), 11a)–e), 13a) b)	LF 4, 14
C.8 Montieren einer Fassade	C.8.1 Die Person montiert fachgerecht eine Metallfassade. C.8.2 Die Person montiert fachgerecht eine Unterkonstruktion einer Metallfassade.	Abschnitt A 2b), c), 3e), f), 8a), 11a)– e) Abschnitt A 2b), c), 4c), d), 7e), 8f), g), 11a)–e)	LF 4, 11
C.9 Kontrollieren der Sicherheitsvorschriften bei Arbeits-, Fang-, Schutz- und Traggerüsten	C.9.1 Die Person überprüft Arbeitsgerüste auf ihre Sicherheit bzgl. der Funktion, für die sie eingesetzt werden. C.9.2 Die Person überprüft, ob ein Fanggerüst nötig ist.	Abschnitt A 15a) Abschnitt A 15a), b), c), d)	LF 6, 7, 9, 11, 12
C.10 Befestigen einer Absturzsicherung	C.10.1 Die Person montiert eine Absturzsicherung.	Abschnitt B 8h), Abschnitt A 3e), f), 11a)– e)	LF 4, 14

Kompetenzbereich

D Regensichere Blechverkleidungen herstellen

**Erklärung und
Abgrenzung des
Kompetenzbereichs**

Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) stellt aus Metallblechen regensichere Dächer und Fassaden her. Sie verbindet die Schare mit Falztechnik. Die Schare werden mit Haften an der Unterkonstruktion befestigt und mittels eines speziellen Hand- oder Maschinenwerkzeugs verfalzt. Den Dehnungsausgleich berücksichtigt sie z. B. durch Schiebehafte. Die Person falzt je nachdem, ob Schare für Dächer oder Fassaden quer oder längs verbunden werden sollen, und je nach Dachneigung auf verschieden Weise. Die Person schließt Schare an Traufe, First, Grat und aufgehende Dachteile an. Dazu beherrscht sie verschiedene Techniken, wie das Umlegen von Längsfalzen, das Bilden einer Quetschfalte,



<p>und schneidet Falzborde an spezifischen Stellen aus. Die Person liest Haftenverlegepläne und Pläne für Eckausschnitte.</p> <p>Die Person verbindet Metallbleche weder durch Löten oder Nieten noch montiert sie Fertigbleche oder sicherheitsrelevante Einrichtungen. Sie berücksichtigt den Dehnungsausgleich nicht mit Techniken wie Schleppstreifen, Dilatationselementen, zweiteiliger Ausführung und dem Einsatz von vorgefertigten Metallblechen.</p> <p>Sie kontrolliert keine Sicherheitsvorschriften und stellt keine Passteile aus Feinblechen her.</p>
--

Einsatzfeld	Die Person arbeitet im Freien auf Baustellen. Hier arbeitet sie auf Dächern und an Fassaden. Sie ist Mitarbeiter in Handwerksbetrieben des Bauinstallationsgewerbes.
--------------------	--

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
D.1 Vorbereitende Maßnahmen	<p>D.1.1. Die Person stellt für das Falzen benötigtes Werkzeug und Material zusammen.</p> <p>D.1.2. Die Person erstellt eine Skizze mit den wesentlichen Maßen auf dem Dach.</p> <p>D.1.3. Die Person liest eine maßstäbliche Skizze und entnimmt Informationen zur Einteilung der Schare auf dem Dach, dazu wo Falzborde ausgeschnitten werden müssen und wo welcher Falz gesetzt werden muss.</p> <p>D.1.4 Die Person profiliert die Schare vor.</p>	<p>Abschnitt A 2a)</p> <p>Abschnitt B 5a), b)</p> <p>Abschnitt B 5a), c)</p> <p>Abschnitt A 1c)</p>	LF 2, 7
D.2 Ausführung der Längsfalze (Doppelstehfalz, Winkelstehfalz)	D.2.1 Die Person verbindet die Längsseiten der Schare durch einen Doppelsteh- oder Winkelfalz und kann den Falz fachgerecht schließen.	Abschnitt A 2i)	LF 7
D.3 Ausführung der Querfalze (doppelter Querfalz, einfacher Falz mit Zusatzfalz)	D.3.1 Die Person schließt eine Querverbindung durch einen Querfalz.	Abschnitt A 2i)	LF 7
D.4 Befestigung der Deckbleche	D.4.1 Die Person entnimmt dem Haftenverlegeplan die notwendigen Informationen und wählt je nach Untergrund eine Trennlage zum Korrosionsschutz aus.	Abschnitt A 6a), b), B 5c)	LF 7, 10



	D.4.2 Die Person wählt und befestigt je nach Untergrund, Deckungsart und Dachneigung einer geeigneten Haft.	Abschnitt A 8a), 7b), d), e), g)	
D.5 Ausführung des Übergangs von Längsfalzen in Stehfalze (vom First, Grat)	D.5.1 Die Person schneidet die Falzborde an den Stellen, wo sich Falzknotenpunkte ergeben würden, aus. Die Information dazu, wo welche Eckausschnitte in welcher Größe ausgeschnitten werden müssen, entnimmt sie aus einer Skizze zu Eckenabschnitten. Sie entwirft auch selbst Skizzen zu Eckabschnitten. D.5.2. Die Person setzt je nach Dachaufbau die richtige Technik für die Firstausbildung ein. D.5.3 Die Person bindet Längsfalze stehend in den First ein. D.5.4. Die Person führt Firste für belüftete Dächer mit Firsthauben aus.	Abschnitt A 8a) B 5a) Abschnitt A 8a), 2i) Abschnitt A 2i) Abschnitt A 8a)	LF 7
D.6 Ausführung eines Traufanschlusses	D.6.1 Die Person schneidet die Falzborde aus und falzt die Scharenden um das Traufblech. D.6.2 Die Person verlegt die Schar und berücksichtigt dabei den Dehnungsausgleich. D.6.3 Die Person führt den Traufanschluss auf zwei verschiedene Arten aus.	Abschnitt A 2i) Abschnitt A 7g) Abschnitt A 2i)	LF 6, 7
D.7 Ausführung eines Scharanschlusses an aufgehende Dachteile	D.7.1 Die Person führt die Schar ohne Unterbrechung an der aufgehenden Wand mit Quetschfalte(n) oder einem umgelegten Stehfalz hoch. D.7.2 Die Person führt den Wandanschluss an aufgehendes Mauerwerk fachgerecht aus.	Abschnitt A 2i) Abschnitt A 8e)	LF 6, 7, 10
D.8 Montieren von Bauteilen	D.8.1 Die Person montiert die Bauteile in der richtigen Reihenfolge.	Abschnitt A 7d), e), f), g), 8a), c)	LF 10
D.9 Kontrollieren von Dachaufbauten auf dem Metaldach	D.9.1 Die Person kontrolliert unbelüftete und belüftete Dachaufbauten auf dem Metaldach. D.9.2 Die Person montiert und beurteilt die Ausführung von Ortgängen.	Abschnitt B 8a) Abschnitt B 8d)	LF 10



	D.9.3 Sie montiert Dachdurchbrüche und kann Montagefehler erkennen.	Abschnitt B 8e)	
--	---	--------------------	--



Kompetenzbereich	E. Dachentwässerung montieren
-------------------------	--------------------------------------

Erklärung und Abgrenzung des Kompetenzbereichs	<p>Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) montiert Bauteile zur Dachentwässerung.</p> <p>Die Person verbindet keine Werkstoffe, um Gebäude abzudichten oder zu verschönern. Sie stellt keine Passteile aus Feinblechen her.</p>
---	---

Einsatzfeld	Die Person arbeitet im Freien auf Baustellen. Hier arbeitet sie auf Dächern und an Fassaden. Sie ist Mitarbeiter in Handwerksbetrieben des Bauinstallationsgewerbes.
--------------------	--

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
E.1 Sorgen für eine fachgerechte Dachentwässerung	<p>E.1.1. Die Person montiert Bauteile zur Dachentwässerung so, dass temperaturbedingte Längenänderungen möglich sind.</p> <p>E.1.2. Die Person bestimmt Bauteile und deren erforderliche Nenngrößen zum Ableiten von Niederschlagswasser.</p>	<p>Abschnitt A 7f)</p> <p>Abschnitt A 9a)</p>	LF 6
E.2 Montieren einer halbrunden Regenrinne	<p>E.2.1 Die Person wählt das benötigte Material und Werkzeug zur Montage einer vorgehängten Regenrinne aus.</p> <p>E.2.2 Die Person montiert fachgerecht eine vorgehängte Regenrinne.</p>	<p>Abschnitt A 9d)</p> <p>Abschnitt A 3e), f), 6c), e), 9d), 11a)–e)</p>	LF 4, 6
E.3 Montieren eines Fallrohres	<p>E.3.1 Die Person wählt das benötigte Material und Werkzeug zur Montage eines Fallrohres aus.</p> <p>E.3.2 Die Person montiert fachgerecht ein innen- oder außenliegendes Fallrohr.</p>	<p>Abschnitt A 9d)</p> <p>Abschnitt A 2c), d), 3e), f), 7a), 9d), h), 11a)–e)</p>	LF 4, 6, 10
E.4 Entwässern eines Balkons	E.4.1 Die Person wählt Material zur fachgerechten Balkonentwässerung aus und montiert es.	Abschnitt A 2c), d), 7a), 9g), 11a)–e)	LF 6
E.5 Montieren einer innenliegenden Rinne	<p>E.5.1 Die Person wählt das benötigte Material und Werkzeug zur Montage einer innenliegenden Regenrinne aus.</p> <p>E.5.2. Die Person montiert fachgerecht eine innenliegende Regenrinne.</p>	<p>Abschnitt A 9d), h), f)</p> <p>Abschnitt A 6d), 9d), h), 11a)–e)</p>	LF 6, 10



Liste der nicht behandelten Ausbildungsinhalte aus dem Ausbildungsrahmenplan

Auslassungen:

ARP Abschnitt A 2h), j):

- ➔ Grund: Die Inhalte werden in diesem Test nicht abgeprüft, da Schutzgasschweißen in der beruflichen Praxis von spezialisierten Betrieben ausgeführt wird.

ARP Abschnitt A 8b), c):

- ➔ Grund: Die Inhalte werden in diesem Test nicht abgeprüft, da diese Aufgaben in der beruflichen Praxis von Dachdeckern ausgeführt werden.

ARP Abschnitt A 10a)–e) bzw. RLP Lernfeld 13:

- ➔ Grund: Die Inhalte werden in diesem Test nicht abgeprüft, da diese Aufgaben in der beruflichen Praxis von Anlagenmechanikern für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder spezialisierten Lüftungsbaufirmen ausgeführt werden.

ARP Abschnitt A 13c):

- ➔ Grund: Die Inhalte werden in diesem Test nicht abgeprüft, da diese Aufgaben in der beruflichen Praxis von Anlagenmechanikern ausgeführt werden.

ARP Abschnitt B 3c):

- ➔ Grund: Die Inhalte werden in diesem handlungsorientierten Test nicht abgeprüft, da es sich um Theoriewissen handelt.

ARP Abschnitt B 4a), b):

- ➔ Grund: Die Inhalte werden in diesem handlungsorientierten Test nicht abgeprüft, da es sich um Theoriewissen handelt.

ARP Abschnitt B 5e)–h):

- ➔ Grund: Die Inhalte werden in diesem handlungsorientierten Test nicht abgeprüft, da es sich um Theoriewissen handelt.

ARP Abschnitt B 6a)–e):

- ➔ Grund: Die Inhalte werden in diesem Test nicht abgeprüft, da es sich hierbei nicht um berufsspezifische, sondern berufsübergreifende Kompetenzen handelt.

ARP Abschnitt B 7a)–f):

- ➔ Grund: Die Inhalte werden in diesem Test nicht abgeprüft, da es sich hierbei nicht um berufsspezifische, sondern berufsübergreifende Kompetenzen handelt.

ARP Abschnitt B 8b), c), d), f)–j):

- ➔ Grund: Die Inhalte sind integraler Bestandteil jedes Kompetenzbereichs.



